



Fig. 160 Waidhofen a. d. Thaya, Pfarrkirche, Chorgestühl (S. 159)

## Grabsteine.

Grabsteine: Innen: 1. In der Marienkapelle; Süd- wand, große rechteckige Platte mit einem fast die ganze Platte einnehmenden, seicht vertieften Felde, darin skul- piertes Wappen mit gotischem Rankenwerk zur Fül- lung der unteren Hälfte. Umschrift: *Anno domini MCCCCLVI vicesima secunda die mensis augusti obiit Leonhardus Pawmann sic memorie armiger Salzburgen diocesis hic sepultus. requiescat in pace. Amen* (Abbildung in W. A. V. XX, 19).

2. Daneben roter Stein mit Doppelwappen in einem Kranze aus zwei Palmzweigen und Rosetten als Zwickel- ornament. *Christoph Peisser und seine Gattin Brigitta Sophie 1628.*

3. Neben 1. Graue Steinplatte; unten in vertieftem Felde skulptiertes Wappenschilde mit Hausmarke. *Thomas Be- neditter 1676.*

4. Ebenda Nordwand; große, schwarze Steinplatte mit langer Inschrift in Goldbuchstaben; unten in rundem Felde gerahmtes und gekröntes Schild, darin Auge Gottes über einem Lamme, das vor einem Baume steht.

Johann Adam Lehrbaum, Pfarrer von W., 1770, unter dem die Ausmalung der Kirche erfolgte. Im Fußboden drei abgetretene Steine mit unkenntlichen Wappen.

Im Langhause zwischen den beiden Bankreihen zwei weitere mit unkenntlichen Wappen, ein dritter mit un- kenntlicher Schrift.

Außen, vor der Südfront der Kirche, Steinunterbau aus quadratischer Basis und prismatischem, unten ausladen-



Fig. 161 Waidhofen a. d. Thaya, Pfarrkirche, Chorgestühl (S. 159)